

Liebe Mitglieder und Förderer,

hiermit senden wir Ihnen unseren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2011 und den Kassenbericht für das abgeschlossene Jahr 2010.

Am 5.9.2011 beschloss der Vorstand, die jährliche Mitgliederversammlung auf Anfang 2012 zu verschieben. So können wir Sie effektiver und zeitbezogener informieren. Zum Beispiel über den Kassenbericht des Jahres 2011, den Haushaltsplan zu 2012 und den neuen Veranstaltungskalender.

Voraussichtlicher Termin für unsere Versammlung ist der 24.02.2012. Sie erhalten eine gesonderte Einladung ins Gasthaus Plankl (Altötting).



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Kreisgruppe Altötting
Bahnhofstr. 48
84503 Altötting

Tel. 08671/5 07 40 17
Fax 08671/8 57 22
www://altoetting.bund-
naturschutz.de
mail:
bn-altoetting@iivs.de

Sparkasse Altötting
Kto. 111 730 77
BLZ 711 510 20

Bericht zur BN-Aktiven-Arbeit im Jahr 2011:

1. Besuchen Sie uns – donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr!

Waltraud Derkmann leitet unsere Geschäftsstelle in der Bahnhofstr. 48 in Altötting. Sie organisiert bei fast allen Veranstaltungen mit und hält immer aktuelles Infomaterial, Adressen und Termine für Sie bereit. Sie ist offen für Ihre Anliegen und Probleme, die sie unbürokratisch an die zuständigen Personen und Stellen weiterleitet.

2. Geo-Tag im Naturwaldreservat Kaisersberg (Eisenfelden)



Der letzte GEO-Tag fand am 1.6./2.6.11 im bisher ersten und einzigen privaten Naturwaldreservat in Bayern statt. Im Wald um die Altdeponie, in einer offenen gelassenen Lehmgrube sowie an den Steilhängen des Tiefenbachs suchten ca. 35 Experten und Laien, sowie 13 Kinder der Kindergruppen "Die Waldgeister" und "Die Siebenschläfer" nach Vögeln, Pflanzen, Käfern, Schmetterlingen, Bäumen, Pilzen usw.. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und haben unter Anleitung 35 verschiedene Arten von Käfern, Wanzen, Zikaden, Heuschrecken

und Spinnen gefunden. Trotz ungünstiger äußerer Bedingungen fanden unsere ehrenamtlichen Experten 409 verschiedene Arten. Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, diesen wirklich tollen Tag besser bei Schulen bekannt zu machen. Einen ausführlichen Bericht mit Fotos und einer Aufstellung der Funde finden Sie auf unserer Homepage: www.altoetting.bund-naturschutz.de (Themen /Artenschutz /Aktivitäten (Geotag, ..)).

3. Exkursionen, Wanderungen und mehr



Die 25 fast durchwegs kostenfreien Exkursionen, Wanderungen und Radtouren im ganzen Landkreis wurden von über 500 Teilnehmern mit großem Interesse angenommen. Einmal waren sogar 70 Teilnehmer dabei! Ob wir mit Experten auf Pilzsuche oder auf den Spuren des Bibers waren, in ehemaligen Nagelfluhsteinbrüchen in die Erdgeschichte blickten oder in Kirchhaunberg (Holzland) der Zivilisation fast entflohen sind, immer fanden wir viel Neues, Schönes und Erhaltenswertes in unserer näheren Umgebung! Natürlich werden wir auch 2012 wieder viele Exkursionen anbieten. Mit der Einladung zur

nächsten Mitgliederversammlung geht Ihnen dieses Angebot zu. Das Veranstaltungsprogramm 2011 finden Sie auf unserer Webseite www.altoetting.bund-naturschutz.de unter „Aktionen + Termine“. Ausflugsvorschläge mit vielen interessanten Informationen auf der gleichen Webseite unter „Ausflüge Natur/Kultur“.

4. Das Waldrapp-Projekt

Die Orts- und Kreisgruppe unterstützte auch 2011 das Waldrappprojekt. Wir betreuten mit anderen die Waldraupe bei Bergham, Burghausen und finanzierten das Futter. Anfang 2011 mussten die beiden geschlechtsreifen Waldraupe der Burghäuser Generation 2008 leider mit dem Auto aus Italien nach Burghausen hochgefahren werden. Später überraschte uns aber „Goya“ (Generation 2009) mit seiner Ankunft in Burghausen. Eine Sensation: Der erste Waldrapp seit ca. 400 Jahren, der selbständig aus seinem Winterquartier über die Alpen an seinen Geburtsort zurückgekehrt ist! Später

kamen weitere fünf junge Waldraupe der Generation 2010 nach Norden! Und auch der Rückflug in das Winterquartier wurde von einzelnen Vögeln geschafft. „Goya“ lotste sogar einen der 2011 in Burghausen geborenen Jungvögel nach Italien! Wir sind sehr zuversichtlich für das Jahr 2012! Näheres auf unserer Webseite unter „Themen“, „Artenschutz“, „Waldrapp“.

5. Umwelttag des Kreisjugendringes

Der jährliche Umwelttag mit dem Kreisjugendring fand auf dem Gelände der Herrenmühle und am Gries statt. Der Deutsche Alpenverein, Ortsgruppe Burghausen, unterstützte uns erneut mit einer tollen Baumkletteraktion. Dieses Mal drehte sich alles um die Erzeugung von Energien.



5 Stationen wurden von allen Kindern durchlaufen. Mit Gerhard Merches wurde ein Wasserrad zusammengebaut und im Mörnbach erprobt. Hier erzeugten die Kinder den Strom strampelnd auf einem Fahrrad, oder überließen dies Sonne und Wind in kleinen Versuchsanlagen. Mit Ernst Spindler wurde das Treibhausgas Kohlendioxid in Versuchen sichtbar gemacht. Aufmerksam hörten die Kinder zu, als er die Ursachen der Klimaerwärmung erklärte. An der Wasserstation mit Cornelia Hahn-Hickel fanden die Kinder zahlreiche Tierchen im Wasser, die unter dem Binokular bestimmt wurden. Mit großem Eifer arbeiteten die Kinder an der Papierschöpfstation bei

Marion Strauss-Barthel. Erstaunt hörten sie, dass nur ein Bruchteil der Energie- und Rohstoffmenge der Normalpapierherstellung für Recycling-Papier benötigt wird. Blütenblätter, Federn und anderes aus der Natur wurden mit eingeschöpft, sodass jedes Kind ein kleines Kunstwerk mit nach Hause nahm. Wir bedanken uns bei allen, die diesen Tag wieder zu einer nachhaltig gelungenen Aktion werden ließen.

6. Umweltbildung 2011

Ca. 50 Veranstaltungen unserer Umweltbildungsreferentinnen (Monika Hager und Irmgard Polzer) wurden 2010 und 2011 von Schulen, Kindergärten und Kindergruppen gebucht. Auch in diesem Jahr wurde mit großem Interesse geforscht, untersucht und bestimmt, aber auch Natur mit allen Sinnen erlebt. Die Umweltbildung verfolgt weiterhin die Ziele: Ausspannen - Kraft schöpfen - Spaß haben - eigene Heimat kennen lernen - Gemeinschaft in der freien Natur erleben - Natur mit allen Sinnen entdecken.

7. Kindergruppen

In Burghausen scharen sich "Die Waldgeister" um Irmgard Polzer und Botho Druse. Zusammen mit einigen Kindern der Altöttinger Kindergruppe "Die Siebenschläfer" waren sie beim GEO-Tag dabei. In monatlichen Gruppenstunden erobern die Kinder die Natur in ihrer Umgebung. Dieses Jahr rund um das Thema "Wald". Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kindergruppenleitungen für ihren wunderbaren Einsatz für die Kinder in diesem Jahr.

Die Kreisgruppe unterstützt den Aufbau neuer Kindergruppen mit Fortbildungen und intensiver Begleitung durch eine erfahrene Kraft im ersten Jahr. Materialien stellt die Kreisgruppe zur Verfügung. Für weitere Ausgaben steht den Gruppen ein Zuschuss des JBN zur Verfügung. Wer gerne eine eigene Kindergruppe starten möchte, meldet sich bitte gern bei uns.

8. Wir haben es satt!

So lautete das Motto der Großdemonstration gegen Agrogentechnik und Massentierhaltung am 22. Januar in Berlin. AbL, Bund Naturschutz und Bündnisse für gentechnikfreie Landkreise riefen zur Teilnahme auf. Wir organisierten für Teilnehmer aus dem Landkreis einen Bus und erlebten eine beeindruckende Veranstaltung in Berlin. Mit mehr als 20 000 Teilnehmern wurden die Erwartungen der Veranstalter deutlich übertroffen. Damit konnten wir im Umfeld der Grünen Woche mit vielen anderen ein deutliches Signal an die politisch Verantwortlichen senden.

9. Biotop-Pflege und Amphibienschutz

- Die wissenschaftliche Begleituntersuchung in unserem Biotop in Kager wurde im laufenden Jahr von Ines Hager abgeschlossen. Den Abschlussbericht finden Sie auf unserer Homepage. Hier ein kurzer Auszug aus dem diesjährigen Bericht: „... Durch die Kombination einer Rinder-Beweidung und des künstlichen Trockenfallens der Gewässer (Auslassen im Herbst und

Wiederbefüllen im Frühjahr) werden strukturreiche und an Fressfeinden arme Biotope für Ruf- oder Reproduktionsgemeinschaften von Amphibien erhalten. Dies kommt z.B. wärmeliebenden Amphibienarten wie dem Laubfrosch entgegen

- Beweidung in Perach: Ein Teil unseres Biotops in Perach wird seit 2008 mit Pferden beweidet. Dies befördert die Artenvielfalt an Schmetterlingen und Libellen in diesem Bereich.
- Amphibienwanderung
Die Krötenwanderung beginnt jeweils im Frühjahr sobald die Nächte wärmer als 5°C sind und es nass ist, bzw. regnet. Von BN-Freiwilligen wurden in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und den jeweiligen Gemeinden und dem Bauhof, Krötenzäune und Warnschilder aufgestellt. Regelmäßig wurden die Zäune kontrolliert und die Tiere über die Straße gebracht. 2011 wurden 161 Kröten gesammelt. Im Vergleich mit den Vorjahren zeigt sich ein leicht ansteigender Trend. Insgesamt ist jedoch ein Rückgang vorhandener Biotope und auch privater Teiche festzustellen.

10. KV-Terminal und GuD-Kraftwerk

KV-Terminal in Burghausen

Nachdem das KV-Terminal-Projekt von der weiteren Gewerbe- bzw. Industrieflächenerschließung abgekoppelt wurde und eine Alternativenprüfung an anderen Standorten im Landkreis keine besseren Ergebnisse brachte, haben wir uns nicht weiter gegen den geplanten Standort (15 ha) im Bannwald neben der B20 ausgesprochen. Zumindest wird hier ein vom BN gefordertes Ziel der Verlagerung von Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verfolgt. Neben Ausgleichsflächen (1:1) unmittelbar am Bannwald angrenzend haben wir weitergehende Ausgleichsmaßnahmen in Stellungnahmen und Gesprächen mit dem Umweltamt Burghausen gefordert.

GuD-Kraftwerk in Haiming

Im Dez 2010 wurde von der Regierung von Oberbayern die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für das Gas- und Dampf (GuD) -Kraftwerk in Burghausen erteilt. Wir unterstützen die Bürgerinitiative in Haiming, die sich weiterhin eindrucksvoll gegen die jetzige Auslegung des GuD wehrt. Der Kraftwerksbetrieb ist als Mittellastbetrieb ausgelegt, wobei bei der Nennleistung von 850 MW mehr als die Hälfte der erzeugten elektrischen Energie exportiert würde. Die jüngst erstellte Energiebilanz für den Landkreis weist einen Bedarf von ca. 500 MW auf, wobei sich der Stromverbrauch der privaten Haushalte bei max. 5% der 500 MW bewegen dürfte. 95 % des Bedarfs ist Grundlaststrom für die Industrie. Das GuD-Kraftwerk Haiming wird aber nur für die Erzeugung von gewinnbringendem Spitzenlaststrom oder Mittellaststrom ausgelegt. Daher fehlt dem Konzept der OMV Power für die ansässige Industrie und den Landkreis die Nachhaltigkeit. Die großen Strommengen sollen über Höchstspannungstrassen in überregionale Gebiete geleitet werden, darum reicht das Umspannwerk in Pirach nicht mehr aus und es braucht die 380 KV-Leitung nach Simbach. Das Raumordnungsverfahren zur Leitungstrasse wurde im Frühjahr 2011 abgeschlossen. Zurzeit läuft das Planfeststellungsverfahren.

11. Kassenbericht 2010

Kassenbericht 2010			
Bestand zum 1.1.2010		46.674,40 €	
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten und Aufwandsentschädigungen	5.679,55 €	Zuschüsse Landesverband u. Sonstiges	12.935,80 €
Miete, Verwaltung, Bürobedarf, Literatur	5.265,96 €	Spenden	2.545,00 €
Arten u. Biotopschutz, Kager, Waldrapp	6.792,73 €	HuS 2010, reiner Anteil KG	4.486,41
Aktionen, Märkte, Öffentlichkeitsarbeit, Vereine, HUS	3.078,02 €		
Umweltbildung, Kindergruppen, UWB Schulen	1.304,90 €		
Gesamt	22.121,16 €	Gesamt	19.967,21 €
		Bestand zum 31.12.2010	44.520,45 €

12. Haus- und Straßensammlung 2011

Natürlich ist ein gutes finanzielles Ergebnis der Haus und Straßensammlung, wie heuer (gut 8.500 €, Anteil Kreisgruppe: 5.100 €) ein Ziel. Genauso wichtig ist es uns auch Schulleitungen, Lehrer und natürlich die Schüler über die Arbeit des BN zu informieren. Daher geht Hans Steck auch gerne in Klassen, die nicht sammeln. Natürlich freute es ihn besonders, wenn eine Klasse dann so motiviert war, dass sie sich für eine Sammlung entschieden. Sie als Mitglieder des BN können uns

unterstützen indem Sie den Sammlern eine Spende geben oder selbst als Sammler z. B. in Geschäften und Praxen um Spenden werben. Kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle oder Tel 08671-881603. Vielen Dank an alle SammlerInnen und dem Team um Hans Steck und Waltraud Derkmann, die auch dieses Jahr wieder die Sammlung organisierten.

13. **Lengthaltrasse**

Der Bund Naturschutz lehnt das verkehrspolitisch unsinnige und ökologisch gefährliche Projekt „Umfahrung Burghausen - B20 neu“ ab und hat alle Varianten hierzu abgelehnt im Raumordnungsverfahren 2009/2010. Im Landesplanerischen Gutachten von 2010 hatte die Regierung von Oberbayern die Trasse A festgelegt und die Trasse B verworfen. Letzteres wegen zu großer Waldzerstörung. Das Land Bayern stieg aus der Finanzierung der Staatsstraße aus - aber auch der Landkreis Altötting will die Trasse A nicht bauen. Der Landkreis finanziert dennoch mit 300.000,- € ein Planfeststellungsverfahren zur Trasse A, das nun in 2011 hinter verschlossenen Türen läuft. Das Vorhaben "Umfahrung Burghausen - B20" ist nicht im Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes gelistet - auch der Bund wird die Straße also nicht bauen. Wir werden im Bund Naturschutz dafür kämpfen, dass dies so bleibt - und dieses unselige Projekt nie umgesetzt wird.

14. **Beteiligungen als Träger öffentlicher Belange**

Im zurückliegenden Jahr wurden wir in diversen Planungsverfahren eingebunden.

Beispielhaft erwähnt seien hier

- Deichsanierung/Hochwasserschutzprojekt an der Alz im Bereich Emmerting
- Diverse kommunale Projekte im Gemeindebereich Burgkirchen
- Hochwasserschutzprojekt Mörnbach
- Ausbaggerungen im Bereich der Alzmündung
- Hochwasserschutzprojekt am Weitbach bei Perach
- Errichtung einer Gasleitung von Burghausen nach Finsing
- Planungen zum GuD-Kraftwerk Riedersbach an der Salzach in Österreich
- Planungen zu KV-Terminal in Burghausen
- Raumordnungsverfahren zur 380 KV-Leitung für das geplante GuD-Kraftwerk in Haiming

15. **BN-Info-Mail**

In diesem Jahr gab es gerade in den Monaten nach der Atomkatastrophe in Fukushima viele Info-Mails. Insgesamt gab es bisher in 2011 8 BN-Info-Mails, ein neuntes wird sicher noch folgen. Derzeit befinden sich über 270 Interessenten im „verdeckten Verteiler“. Dürfen wir es auch an Sie schicken? Schreiben Sie ein Mail mit Betreff „BN-Info-Mail“ an ernst-josef.spindler@web.de.

16. **Energiewende im Landkreis**

Im Herbst 2010 hatten wir gegen die Laufzeitverlängerung für AKWs gekämpft - aber gegen die mächtige Atomlobby verloren. Der schreckliche Unfall in Japan am 11.3.2011, bei dem 3 Reaktoren am Standort Fukushima-Daishi explodierten, und Kernschmelzen riesige Mengen an Radioaktivität freisetzen, änderte die Situation. Der Bund Naturschutz / BUND initiierte einen breiten öffentlichen Druck: bundesweite und bayernweite Großdemos, und Kundgebungen in tausenden Gemeinden und Städte im Lande. Im Landkreis Altötting organisierte der Bund Naturschutz mit anderen Gruppen wöchentlich Mahnwachen in Altötting, in Burghausen, und vielen anderen Gemeinden, mit einer Abschlusskundgebung in Altötting. Auf Druck dieser Zivilgesellschaft, beschloss Berlin im Juli 2011 ein neues Atomgesetz: 8 von 17 AKWs bleiben abgeschaltet und der Rest der AKWs wird bis 2022 außer Betrieb gehen. Zum einen ein Erfolg - aber die Gefahren der tödlichen Atomtechnologie bestehen weiter, mit AKW Grafenrheinfeld bei Schweinfurt bis 2015, mit AKWs Grundremmingen bei Günzburg bis 2017 und 2021 und mit AKW Isar 2 bei Landshut bis 2022. Eine sichere Lösung für die Lagerung hochradioaktiver abgebrannter Brennelemente ist auch



in Zukunft nicht in Sicht. Die Forderung des BN lautet daher: Atomausstieg sofort - ohne schuldhaftes Zögern.

Atomausstieg selber machen: Am Frühjahr 2011 warb der BN auf einem Stand in Altötting für den Umstieg auf atomenergiefreien Ökostrom.

Leider wird das wichtigste Element der Energiewende, das Energiesparen - im Bereich Strom, Wärme und Verkehr - auf Regierungsebene in Bayern kaum ernst genommen. Im Landkreis versucht der BN die gute Arbeit der Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach zu unterstützen. Wir müssen sofort aus der Atomenergie aussteigen und bis ca. 2050 auch aus der fossilen Energieversorgung - die Emissionen von Kohlendioxid beim Verbrennen von Kohle und Erdöl führen sonst langfristig in einen unkontrollierbaren Anstieg der Welttemperatur. Für die riesigen Strommengen, die in Bayern verbraucht werden, benötigen wir langfristig Windstrom und Sonnenstrom. In den kommenden Jahrzehnten müssen wir im Landkreis Altötting 30 - 40 große Windräder errichten und betreiben. Die Diskussion hierzu muss heute starten!

17. Salzach

Wasserkraft begleitet das Handwerk seit Jahrhunderten und war vor hundert Jahren Startpunkt der Industrialisierung Bayerns. Aber – so wie wir seit Mitte des zwanzigsten Jahrhundert Wasserkraft betreiben, ist diese Form von Erneuerbarer Energie eine der brutalsten Formen der Naturzerstörung geworden. Nur noch knapp 5% Prozent der Bayerischen Flüsse und Bäche fließen frei – die dort lebenden Tiere und Pflanzen stehen auf der „Roten Liste“. Der Bund Naturschutz lehnt daher den Neubau von Wasserkraftwerken aller Art ab! Sinnvoll ist die Modernisierung vorhandener Anlagen. An der Salzach fordern Planer und Politiker, die zur Sohlesicherung geplanten Sohlschwellen mit Wasserkraftnutzung zu verbinden. Aber – auch die hier diskutierten Laufwasserkraftwerke zerstören den Fluss: die Mindestwassermenge würde auf weniger als ein Fünftel sinken, die für viele Tier- und Pflanzenarten lebensnotwendige Dynamik von Hoch- und Niederwasser würde gestört. Der Bund Naturschutz kämpft längs der Salzach, gemeinsam mit dem Fischereiverband, den Fischereivereinen, der Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach und anderen mit Pressegesprächen, Informationen und Beteiligungen an Verfahren für den Erhalt der frei fließenden Salzach.

18. Unsere Website – Ihr Einstieg ins aktive Vereinsleben ?

Über 2200 Stunden waren der Vorstand und deren ehrenamtliche Helfer im abgelaufenen Jahr für den Naturschutz aktiv. Gerne würden wir noch mehr tun, brauchen dazu aber Ihre Unterstützung. Ob Mitarbeit bei Umwelttagen, das Organisieren von Veranstaltungen, die Pflege unserer Biotope, Hilfsaktionen für Amphibien, für jeden Naturinteressierten gibt es Tätigkeiten, die vor allem in der Gemeinschaft nicht nur Arbeit sind, sondern auch Spaß machen. Wir haben auf unserer Homepage eine neue Seite eingerichtet. Dort werden Aktivitäten vorgestellt, die wir für wichtig halten, aber zu wenig „Man- und Woman-Power“ haben. Schauen Sie mal auf www.altoetting.bund-naturschutz.de. Vielleicht ist etwas für Sie dabei?

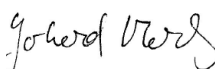
Unter "Aktionen + Termine" und dort „Toll, wenn das jemand machen würde!“

Bitte beachten Sie noch folgende Termine:

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle	Do 14.00 -18.00 Uhr, Mail und Tel. siehe oben
Altötting "Die Siebenschläfer" :	2. Freitag im Monat, 08671-72251, B.Hesselbarth@gmx.de
Burghausen "Die Waldgeister" :	2. Dienstag i. Monat, 08677-1537, ih-polzer@t-online.de
Amphibienarbeitskreis :	Florian Ott, 08679-6157, hans-florian.ott@gmx.de
Mitgliederversammlung :	voraussichtlich 24.02.2012, 19.00 Uhr, Gasthof Plankl, Altötting
GEO-Tag (Experten + alle Interessierten)	22./23.Juni 2012

Besuchen Sie auch unsere Homepage: <http://altoetting.bund-naturschutz.de>. Dort finden Sie aktuelle Hinweise und Termine. Weitere Informationen zu Umwelt- und Naturschutz, sowie zur Artenvielfalt in Deutschland unter: www.bund.net oder www.bund-naturschutz.de

Wir freuen uns darauf, Sie auf der Mitgliederversammlung im Februar begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.



Gerhard Merches (1. Vorsitzender)